

## Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion .....	2
Nachgedacht .....	3
Kurz notiert .....	4
Aus den Musikgruppen .....	5
Aus der KITA .....	6
Für Kinder .....	7-9
Lebendiger Adventskalender .....	10-11
Konzerte / Gottesdienste.....	12-15
Terminübersicht .....	16-17
Senioren.....	18-19
Meditation.....	20
Workshop.....	21
Erste Nürnberger Vesperkirche .....	22
Brot für die Welt.....	23
Diakonie .....	24-25
Saransk .....	26-27
Freud und Leid.....	28
Geburtstage.....	29
Gruppen und Kreise .....	30-31
Wir sind für Sie da!.....	32



## Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder, da der Datenschutz eine immer größere Rolle spielt, sind wir auch im einBlick dazu verpflichtet, möglichst wenig personenbezogene Daten zu veröffentlichen. Manchmal ist das ein Grenzweg zwischen dem Interesse einer Kirchengemeinde und den rechtlichen Regelungen. Wir werden daher künftig die Veröffentlichung der Kasualien und der Geburtstage unserer Gemeindeglieder noch sorgfältiger prüfen. Bei den „Geburtstagskindern“ werden wir nicht mehr die Adresse abdrucken. Die Veröffentlichung des Geburtstages möchten wir allerdings gerne beibehalten. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens und des Geburtstages im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

## Impressum

### Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

### V.i.S.d.P.

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

### Redaktion

Klaus Firnschild-Steuer, Daniela Imhof

### Druck

Köhn Verlag Heroldsberg

### Titelfoto

[gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de)

**Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.**

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe Febr./März 07.01.2016

## Was? Schon wieder Advent?

Jedes Jahr kommt sie schneller als erwartet – die Adventszeit. Vielleicht geht es Ihnen ebenso wie mir: Ich bin noch nicht so weit. Wieder mal kommt sie viel zu schnell, die Zeit des Advents.

Trotz vieler Vorböten der Weihnachtszeit – ich denke da an Lebkuchen und Schokoläuse, die bereits im September in den Läden sind – trotz intensiver Vorbereitungen, Weihnachtsfeiern usw. erhoffe ich mir mehr von der Adventszeit: Einstimmung, Besinnung, freudige Erwartung.

Eigentlich merkwürdig, dass jedes Jahr aufs Neue Weihnachten erwartet wird. Freudige Spannung bei den Kindern, die Erwartung eines harmonischen Familienfestes mit gutem Essen, manchmal auch die bange Erwartung vor dem Alleinsein und der Traurigkeit an diesem einen Tag... Wir meinen zu wissen, was kommt, oder was wir uns von Weihnachten erhoffen. Und trotzdem ist ein und dasselbe Fest jedes Jahr anders.

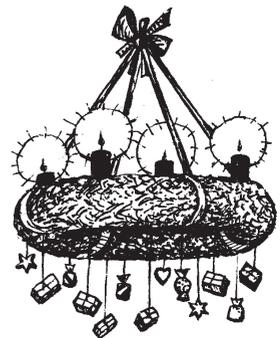
Vorbereitungen für Weihnachten werden getroffen, die Weihnachtsdekoration hervorgekramt, der Adventskranz aufgestellt. Für die Kinder ist das Warten lang. Wir haben oft gar keine Zeit zu warten und zu erwarten, was da kommen wird, denn wir sind viel zu beschäftigt.

Vielleicht ist es ganz gut, dass die Adventszeit jedes Jahr kommt, ohne dass wir darauf vorbereitet sind. Jesus hat schließlich auch nicht gefragt, ob der Zeitpunkt gerade passend wäre. Und so ist sicher: Wir warten und erwarten nicht vergebens. Gott kommt in diese Welt in Großem und Kleinem, und wir können schon jetzt, in der Adventszeit, erste Zeichen davon entdecken.

**„Advent ist zunächst Warten, Erwarten. Das heißt, Tag für Tag in sich das Maranatha, das Komm, Herr, aufsteigen lassen. Komm für die Menschen! Komm für uns alle! Komm für mich selbst!“  
(Frère Roger)**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass sich so manche Erwartung für Sie erfüllt, und Sie die Gewissheit spüren, dass Warten sich lohnen kann.

Sabina Rüger





## Aus den Musikgruppen der Kirchengemeinde

- Flötenensemble:** Proben montags um 15.00 Uhr, Treffen privat;  
Gepröbt wird für die Adventsmusik
- Kirchenchor:** Proben dienstags um 20.00 Uhr im GZ  
Gepröbt wird für die Adventsmusik  
keine Proben nach der Adventsmusik, Besprechung neuer Projekte am Dienstag, 12. Januar 2016, 20.00 Uhr im Pfarrhaus
- Posaunenchor:** Proben mittwochs um 20.00 Uhr im GZ  
Gepröbt wird u. a. für folgende Einsätze:  
04.12., 16.00 Uhr, Gottesdienst im Gründlachpark  
06.12., 17.00 Uhr, Adventsmusik in St. Matthäus  
11.12., 18.00 Uhr, Christkindlesmarkt Nürnberg  
13.12., 14.00 Uhr, Seniorenweihnacht im Bürgersaal  
20.12., 18.00 Uhr, weihnachtliche Bläsermusik am Rathausplatz  
24.12., 18.00 Uhr, Christvesper in St. Matthäus

Gerne spielt Ihnen der Evangelische Posaunenchor Heroldsberg ein Ständchen zu Geburtstagen, Jubelhochzeiten oder anderen Jubiläen. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter der Telefonnummer 0911-9568026



## „Geteiltes Leid ist halbes Leid – Geteilte Freude ist doppelte Freude“

Gerade erleben wir im Kindergarten eine ereignisvolle und schöne Zeit. Das St. Martinsfest liegt hinter uns und die selbstgebastelten Laternen erleuchteten unsere Wege. Nun freuen wir uns auf die besinnliche Adventszeit und auf die Besuche vom Nikolaus und dem Christkind. Es ist eine Zeit vom Geben und Nehmen. In diesem Jahr gibt es besonders viele Menschen, die auf die Hilfsbereitschaft Anderer angewiesen sind. Sie sind auf dem Weg, sie frieren, sie sind hungrig, sie wissen nicht, was die Zukunft bringt. Besorgungen von Geschenken und Vorbereitungen von Festen geraten eher in den Hintergrund. Sie sind traurig, ängstlich, manche auch verzweifelt. Wir spüren wie nah die Nöte der Anderen an uns getreten sind. In diesen Momenten wird uns bewusst, wie gut es uns und unseren Kindern geht. Wir sollten unsere gemeinsame Zeit genießen und lernen, uns an den Kleinigkeiten des Lebens zu erfreuen. Denn Glück und Freude mit anderen zu teilen ist das Schönste, was es geben kann. Man sollte aber auch lernen, die Ängste und Sorgen anderer zu erkennen und auch diese mit anderen zu teilen. Wenn wir dann noch richtig handeln, können wir viele Menschen glücklicher machen.

Für den anderen da zu sein, ist schon in einer kleinen Gemeinschaft, wie in ei-

ner Kindergartengruppe möglich. Es kann ganz unscheinbar anfangen z.B. gemeinsam eine Aufgabe erledigen, ein Stück Brötchen abgeben, oder jemanden zum Mitspielen einladen. Wir versuchen ein Vorbild zu sein und den Kindern aufzuzeigen wie verschieden teilen funktionieren kann. Wir sind füreinander da und stehen füreinander ein. Und in allem was wir tun, denken wir daran: „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ und „Geteiltes Leid ist halbes Leid“.

### **KITA KURZ GEFASST:**

- \* Projekttage Nikolaus
- \* Der Nikolaus besucht uns
- \* 14.12., 17.00 Uhr Adventsandacht: Wir laden alle herzlich in die Kirche ein
- \* Projektwochen Weihnachten mit Mach-Mit-Tagen
- \* Unser Elternbeirat organisiert eine Losbude des Kindergartens und wir singen Weihnachtslieder am Heroldsberger Adventsmarkt
- \* Weihnachtsferien sind vom 24.12.15 bis 06.01.2016

Wir wünschen Ihnen liebe Gemeinde eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie viel Zufriedenheit in Neuem Jahr

Das gesamte KITA-Team

## MINI-GOTTESDIENST für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

**am Sonntag, 13. Dezember und 10. Januar  
jeweils um 10.30 Uhr**

im evang. Gemeindezentrum statt.

Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!

Mini-Gottesdienst-Team, Infos bei Andrea Melzl, Tel.: 733 09 52



## Advents-Kindergottesdienste

Hallo Kigo-Kids von 5-10 Jahren,  
wir begeben uns dieses Jahr an den vier Adventssonntagen  
auf eine kleine weihnachtliche Weltreise.

Unter dem Motto „Weihnachten hier und anderswo“ wollen wir gemeinsam mit Euch

**am 29.11., 06.12., 13.12. und am 20.12.2015**

alte und neue Weihnachts- und Winterbräuche aus anderen Ländern feiern und kennenlernen.

Wer einen Freund/Freundin oder ähnliches aus einem anderen Land mitbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Treffpunkt jeweils um 10.00 Uhr am Eingang zur evangelischen Kirche.

Annette, Michelle, Ute und Stephanie



## Waldweihnacht 2015

Fröhliche Weihnachten Pauli

Sonntag, 20.12.15 um 17.00 Uhr

Treffpunkt: Eichenstraße, Am Waldrand



Wenn ihr möchtet, könnt ihr Laternen mitbringen.  
Der Weg ist nicht für Kinderwagen geeignet.  
Veranstalter: Evang. Jugend Heroldsberg



## Termine für den Familienkreis

Der Familienkreis trifft sich immer  
am 2. Wochenende des Monats.

13.12.2015    Adventsgrillen

10.01.2016    Raus in den Schnee

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872



## Draußentage

Hallo Kinder,

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese. Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder ....

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns um **15.30 Uhr** am Gemeindezentrum und kommen um 17.30 Uhr wieder zurück. Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

**Nächste Termine: 8. Dezember und 12. Januar**

Ich freue mich auf euer Kommen.

Steffi Horn



## Zelten am Bucher Berg vom 15.05.-20.05.2016 in Breitenbrunn (Oberpfalz)



**Teilnehmer:** Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren

**Leitung:** ehrenamtliches Mitarbeiter-Team der Gemeinden  
St. Matthäus Heroldsberg und Allerheiligen Nürnberg

**Kosten:** 120,- €

**Anmeldung:** bis spätestens 18. März 2016  
bei Steffi Horn: 0911 - 569 09 90  
oder beim Evang. Pfarramt: 0911 - 518 06 59

## Lebendiger Adventskalender 2015

Zum vierten Mal lädt unsere Kirchengemeinde zum „Lebendigen Adventskalender“ ein.

In diesem Jahr stehen die einzelnen Treffen unter dem Thema:

### „Weihnachten in aller Welt“

Da im Rahmen der großen Flüchtlingsbewegungen Menschen aus verschiedenen Ländern zu uns kommen, ist das sicher eine bereichernde und stimmungsvolle Schwerpunktsetzung.

Der lebendige Adventskalender möchte Menschen gerade in der Adventszeit zusammen bringen! Gemeinschaft und Begegnung stehen im Vordergrund und gemeinsame Lieder, Geschichten und Lichter laden ein, sich innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten einzustimmen.

An jedem Abend in der Adventszeit wird eine kleine „Adventsfeier“ von einer anderen Person oder Gruppe vor der eigenen Haustür gestaltet. Die Feier selber dauert ca. 15 Minuten. Der lebendige Adventskalender soll einen Moment der Besinnung und Begegnung schenken. Im Anschluss kann es z.B. auch Kekse und Punsch oder Tee geben. Dies ist aber kein Muss, schließlich kann man nicht so gut abschätzen, wie viele Personen kommen werden. Man steht dann einfach noch beieinander, plaudert und erzählt.

Der Sinn von Advent und Weihnachten wird bei einem solchen Miteinander neu



entdeckt, gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit.

Familien mit Kindern sind besonders angesprochen, aber auch Ältere und Einsame können die gemeinsame Feier, die **jeden Abend um 18.00 Uhr** vor einem anderen Haus beginnt, genießen.

Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere soziale Beziehungen spielen bei der Teilnahme als Gastgeber oder Besucher eine Rolle.

**Besondere Angebote der Kirchengemeinde (z.B. Konzerte in der Kirche)** haben wir in den Adventskalender integriert. **Hier ändert sich dann lediglich die Anfangszeit auf 17.00 Uhr**, doch alle sind willkommen.

## Hier das Programm des Lebendigen Adventskalenders mit der Adresse und den Durchführenden:

- ★ 01.12. Familie Döring, Holzschuherstraße 8-10, **Israel**
- ★ 02.12. Diakoniestation, Hauptstraße 73, **Polen**
- ★ 03.12. Evang. Jugend + Jasmin Wagner, Spindäckerstr. 6 (GZ), **Finnland**
- ★ 04.12. Familie Jürgensen/Liebscher, Finkenweg 3, **Kenia**
- ★ 05.12. 17.00 Uhr Adventskonzert Kirche St. Margaretha
- ★ 06.12. 17.00 Uhr Adventsmusik Kirche St. Matthäus
- ★ 07.12. Familie Geyer-Schmidt, Kohlengasse 33a, **Island**
- ★ 08.12. Familie Kellner, von-Geuder-Str. 8, **Dänemark**
- ★ 09.12. Familie Zilk, Schustergasse 3, **Russland**
- ★ 10.12. Renate Geuer-Witt, Schwalbenweg 12, **Tschechien**
- ★ 11.12. 17.00 Uhr Seniorenkreis, Spindäckerstr. 6 (GZ), **Russland**
- ★ 12.12. 17.00 Uhr Chorkonzert Auszeit, St. Margaretha
- ★ 13.12. 17.00 Uhr Konzert der Unity-Singers, Kirche St. Matthäus
- ★ 14.12. 17.00 Uhr Adventsgottesdienst Kindergarten Regenbogen, St. Matthäus
- ★ 15.12. Familie Holzmann, Oskar-Rosenfelder-Str. 1f
- ★ 16.12. Familie Becker, Laufer Weg 14a, **Ost-Sudetenland**
- ★ 17.12. Familie Bauer, Fritz-Griebel-Straße 5, **Neuseeland**
- ★ 18.12. Familie Grünert und Neubauer-Ferreira, Taiostraße 7e, **Brasilien**
- ★ 19.12. Familie Steuer, Kirchenweg 2, **Tansania**
- ★ 20.12. 17.00 Uhr Waldweihnacht, Treffpunkt Eichenstraße am Waldrand
- ★ 21.12. Familie Uhl, Föhrenweg 18
- ★ 22.12. Konfirmanden mit Pfrin. Auers, Spindäckerstr. 6 (GZ), **Griechenland**
- ★ 23.12. Familie Hameyer mit Vier-Schlösser-Blasorchester, Fritz-Griebel-Str. 17
- ★ 24.12. Weihnachtsgottesdienste

## Es kommt ein Schiff geladen...

...mit der frohen Botschaft von Weihnachten! Dass dieses Schiff uns die Hoffnung auf Liebe und Frieden mitbringt und uns nicht verzweifeln lässt an dem, was in diesen Tagen geschieht, wünschen wir uns alle. Vielleicht haben auch Sie Sehnsucht, sich darauf einzustimmen.

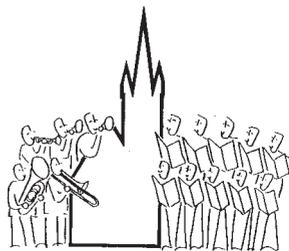
Herzliche Einladung zu unserer

**Adventsmusik**

**am Sonntag, 6. Dezember um 17.00 Uhr  
in der St. Matthäuskirche**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Leiter der Musikgruppen, alle beteiligten Sänger und Instrumentalisten



**„Spirit of love“**

Gospeladvent mit den *Unity Singers*

Heroldsberg

**unter der Leitung von Andreas Schmidt**



**am 3. Advent, dem 13.12.2015  
um 17.00 Uhr  
in der St. Matthäuskirche  
Heroldsberg**



# Singgottesdienst

**Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent um 10.00 Uhr in St. Matthäus**

„Geht's auf Weihnacht'n zua“... so beginnt ein altbayerisches Adventslied. Es besingt den Raureif und die Stille im Wald, in dem man plötzlich eine Erscheinung zu sehen meint, Maria im Glorienschein. Man sieht nicht nur, man hört auch Stimmen – und plötzlich ist alles wieder verschwunden. Aber man geht mit einem Glück im Herzen nach Hause.

Das Sehen und Hören in der Vorweihnachtszeit ist allgegenwärtig. In Kaufhäusern, auf Youtube und im Radio kann man alles hören, was man möchte. Aber selber singen? Das soll auf keinen Fall zu kurz kommen, es gehört zur Weihnachtsvorbereitung wie Hören und Sehen, Geschenke Ein- und Auspacken und fein Essen und Trinken.

Musikalische Gäste sind die Seebesgründer Dorfmusik.

Die liturgische Tradition der Christenheit hat Maria mit ihrem großen Lobgesang in die Mitte des 4. Advent gestellt. Musik und Volkslied werden um das Thema „Maria“ kreisen. Fränkische Weisen schildern auch unser eigenes Umfeld für das heilige Geschehen: „Du lieba Gott, a su a Kält“. „Ganz still ist das Land umadum“. So wird die singende Gemeinde unmittelbar zum Chor für Maria und gibt allen Beteiligten das Erlebnis: ich gehöre auch hinein in das Weihnachtsbild, das da entsteht. Also heißt es wieder: „Jetzt fangen wir zum Singen an“.

*Franz Peschke*

# Sternsinger

**Friedensboten sind wichtiger denn je**

Auch nächstes Jahr ziehen die Sternsinger wieder los. Überzeugt und überzeugend bringen sie ihre Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit in die Häuser. „Respekt“ ist ein Kernwort der diesjährigen Aktion. Ein konkretes Projekt steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Die Ersttreffen finden am 1. und 2. Dezember jeweils zur „Sternsingerzeit 16.16 Uhr“**

**im Pfarrsaal St. Margaretha, Untere Bergstr. 14, statt.**

Weitere Infos:

B .J. Wolf, Tel.: 5188552 oder [st-margaretha.heroldsberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-margaretha.heroldsberg@erzbistum-bamberg.de)



## Weihnachtsgottesdienste



Wir laden Sie herzlich zu den verschiedenen Weihnachtsgottesdiensten in St. Matthäus ein! Besonders möchten wir Sie aber auf die Gottesdienste am Heiligen Abend hinweisen. Dabei versuchen wir auf unterschiedliche familiäre Situationen, geprägte Traditionen und persönliche Vorlieben einzugehen.

Um **14.00 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst, der sich speziell an **Familien mit Kleinkindern** richtet und darauf abgestimmt ist.

Um **16.00 Uhr** können sich Familien mit ihren Kindern herzlich zum **Krippenspiel** eingeladen fühlen. Fast 20 Kinder lassen für uns die Weihnachtsgeschichte lebendig werden. Das Weihnachtsspiel ist vor allem für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren geeignet, denn es dauert etwa eine Stunde und erfordert etwas Durchhaltevermögen und Ruhe, damit unsere jungen „Schauspieler“ nicht zu sehr abgelenkt werden.

Um **18.00 Uhr** laden wir zum traditionellen **Festgottesdienst** ein, der auch vom Posaunenchor mit gestaltet wird.

Die **Christmette** – ein ruhiger und besinnlicher Abendgottesdienst zum Ausklang und zur Vertiefung der Heiligen Nacht – feiern wir um **23.00 Uhr**.

Alle anderen Gottesdienste während der Weihnachtstage finden Sie in der Übersicht.

## Konzert zum Jahreswechsel

# Neue Nürnberger Ratsmusik

Werke von Henry Purcell, Johann Christoph Vogel u.a.

**Mittwoch, 30. Dezember 2015**  
**um 20.00 Uhr in St. Matthäus**

Barockmusik, gespielt auf originalgetreuen Instrumenten, das ist das Motto des Orchesters „Neue Nürnberger Ratsmusik“.

Die Spezialisten für historische Aufführungspraxis haben sich mittlerweile in der Region einen guten Namen gemacht, wenn es um die sogenannte „Alte Musik“ geht.

Für das Konzert zum Jahreswechsel konnten die Kulturfreunde wieder ein Auswahlensemble der Ratsmusik gewinnen:

Julia Scheerer, Gerda Machmor-Geer, Gunther Hillienhoff, Susanne Hahn und Christian Bauer werden glanzvolle Werke für Trompete und Streichquartett musizieren. Dabei sollen neben internationalen Barockstars wie Henry Purcell auch regionale Meister wie der „Nürnberger Mozart“ Johann Christoph Vogel in der althehrwürdigen Heroldsberger Matthäuskirche erklingen.

Vorverkauf: 14 Euro, Mitglieder: 12 Euro, Schüler / Studenten: 10 Euro  
 Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 71, Heroldsberg, Tel.: 0911 / 518 08 86  
 Abendkasse: 15 Euro, 13 Euro, 10 Euro



## Segnungs-Gottesdienst

**Freitag, 1. Januar 2016**  
**um 17.00 Uhr in St. Matthäus**

Kraft und Stärkung zu Beginn des neuen Jahres empfangen, sich Gottes Zuwendung und Begleitung zusagen lassen – am 1. Januar wollen wir einen Segnungs-Gottesdienst feiern. Den Segen Gottes empfangen gehört zu jedem Gottesdienst dazu, doch im Segnungs-Gottesdienst steht der Segen ganz im Zentrum. Dazu wird es im Gottesdienst an Neujahr einen liturgischen Segnungsteil mit der Möglichkeit zur persönlichen Einzelsegnung geben.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!



*Julia Illner*

# 16 GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

FR	04.12.	16.00	Gottesdienst		Gründlachpark
<b>SO</b>	<b>06.12.</b>	<b>10.00</b>	<b>2. Advent Pfrin. Auers</b>	 	<b>St. Matthäus</b>
SO	06.12.	17.00	Adventsmusik		St. Matthäus
FR	11.12.	14.30	Seniorenachmittag		Gemeindezentrum
<b>SO</b>	<b>13.12.</b>	<b>10.00</b>	<b>3. Advent – Prädikantin K. Vogel anschließend Apres GoDi-Brunch</b>		<b>St. Matthäus</b>
<b>SO</b>	<b>13.12.</b>	<b>10.30</b>	<b>MINI-Gottesdienst</b>		<b>Gemeindezentrum</b>
SO	13.12.	17.00	Konzert Unity-Singers		St. Matthäus
MO	14.12.	17.00	Adventsgottesdienst Kiga Regenbogen		St. Matthäus
MO	14.12.	19.30	Kirchenvorstandssitzung		Pfarrhaus
<b>SO</b>	<b>20.12.</b>	<b>10.00</b>	<b>4. Advent – OKR i.R. Peschke Singgottesdienst mit der Seebesgründer Dorfmusik</b>		<b>St. Matthäus</b>
<b>SO</b>	<b>20.12.</b>	<b>11.30</b>	<b>Taufgottesdienst</b>		<b>St. Matthäus</b>
SO	20.12.	17.00	Waldweihnacht		Treffpunkt: Eichenstr. am Waldrand
SO	20.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
<b>DO</b>	<b>24.12.</b>	<b>14.00 16.00 18.00 23.00</b>	<b>MINI-Gottesdienst – Pfrin. Auers Krippenspiel Christvesper – Pfr. Steuer Christmette – Pfrin. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>
FR	25.12.	10.00	1. Weihnachtstag – Vikarin J. Illner		St. Matthäus
SA	26.12.	10.00	2. Weihnachtstag – Pfr. Steuer		St. Matthäus
SO	27.12.		<b>KEIN GOTTESDIENST!</b>		
SO	27.12.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MI	30.12.	20.00	Konzert Neue Nürnberger Ratsmusik		St. Matthäus
<b>DO</b>	<b>31.12.</b>	<b>17.00</b>	<b>Altjahresabend – Pfr. Steuer</b>		<b>St. Matthäus</b>

FR	01.01.	17.00	<b>Neujahrstag - Vikarin J. Illner Segnungs-Gottesdienst</b>	<b>St. Matthäus</b>
SO	03.01.	10.00	<b>2. Sonntag nach dem Christfest Lektorin S. Rohleder</b>	<b>St. Matthäus</b>
SO	03.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus
MI	06.01.	10.00	<b>Epiphania - Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger</b>	<b>St. Margaretha</b>
SO	10.01.	10.00	<b>1. Sonntag nach Epiphania Pfrin. Auers</b>	<b>St. Matthäus</b>
SO	10.01.	10.30	<b>MINI-Gottesdienst</b>	<b>Gemeindezentrum</b>
SO	10.01.	11.30	<b>Taufgottesdienst</b>	<b>St. Matthäus</b>
SO	10.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus
FR	15.01.	14.30	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
SO	17.01.	10.00	<b>letzter Sonntag nach Epiphania Pfr. Steuer</b>	 <b>St. Matthäus</b>
SO	17.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus
MO	18.01.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrhaus
SO	24.01.	10.00	<b>Septuagesimae - Vikarin J. Illner</b>	<b>St. Matthäus</b>
SO	24.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus
SO	31.01.	10.00	<b>Sexagesimae Gottesdienst der Konfirmanden (Dienstagsgruppe, Pfrin. Auers)</b>	<b>St. Matthäus</b>
SO	31.01.	19.00	Meditation	St. Matthäus



gleichzeitig mit dem Gottesdienst  
um 10.00 Uhr Kindergottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl

## So schön sind unsere Seniorennachmittage

Treffen sich zwei ältere Damen auf der Heroldsberger Hauptstraße:

„Allmächt naa, etz is scho widder Anfang Dezember!“

„Ja, da haben Sie Recht. Alles so trist und grau jetzt.“

„Ja, und good ham ma doch nu die Heroldsberger Kärwa gfeiert. Schai wors.“

„Waas, Sie waren wohl im Bierzelt?“

„Ilich im Bierzelt? Naa - do ist uns doch veeel zu laut. Mir woarn am Seniorennachmittag im evang. Gemeidezentrum. Do meins a amol hii. Do ist fei scheee!“

Seniorennachmittag - was gibt's dort denn?“

„Na, ja, zu erscht amool a klaane Andacht mit a poar goude Gedanken. Und danooch an feinen Kaffee und an Koung. Im September, zur Kärwa, woar der Herr Reiniger mit seim Akkordeon do und hot für uns gpieelt und gsunga. Lustich wors. Und sugoar der dritte Bürgermeister, der Herr Brunel-Geuder war da, hat sich die leckeren Kiichla schmecken lassen und hat uns a scheena Kerwa g'wünscht.

Und dann woar da noch der Heroldsberger Trachtenverein mit ihra scheena Tracht. Die Fraa Wild hot uns die Gschicht vo dem Verein derzilt - bloos tanzn hobns leider net kenna, weil jeda a anners Weh Weh hatte.



„Ja, und was für ein Programm gab's im Oktober?“

„Im Oktober - allmächt, des woar a schee. Das Ehepaar Winter hat mit uns ein Ratespiel gmacht. Draußn woars gaschti und stürmisch und mir hobn schee drinna gessn und hobm g'rätselt.

Der Herr Winter, der dout doch su gern fotografiern. Und dei Bildla, wo man et gleich g'wußt hot, wos des etz is, dei hobm mir g'ratn. Zum Beispiel an koomischen Kreis, des woar a Ziggareddn vu vorna. Odder riesige Staaana - des wor obber Sand, ganz arch vergrößert und su weidder. Glacht hobm miar vielleicht!

„Im November do gehts aweng ruhiger und besinnlicher zu und do feiern mir dann immer Abendmahl mit unserm Pfarrer. Gen-gas - kummers halt a amol. ....“

„Wenn Sie meinen, interessieren würde mich das schon. Was gibt's denn im Dezember?“

„Am 11. Dezember feiern wir Advent. Wie immer, wenn die Tisch besonders gedeckt, es gibt Plätze und Lebkuchen und ein schönes Programm. Ich freu mich schon drauf.“

„Also, Sie machen mich ganz neugierig. Ich komme auch zum nächsten Seniorennachmittag.“

„Das freut mich sehr - adaaaa, bis zum 11. Dezember! Nicht vergessen!“



Kommen Sie auch? Das Team der Seniorennachmittage lädt alle Franken und Nichtfranken ganz herzlich ein.

## Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

**Freitag, 11. Dezember um 14.30 Uhr im GZ**

**„Wir sagen Euch an den lieben Advent“**

**Freitag, 15. Januar um 14.30 Uhr im GZ**

Das Ehepaar Renate und Ernst W. Schiller, viele Jahre in Eltersdorf als Pfarrerehepaar (und Eltern von Jonas Schiller, Vikar bei uns im Jahre 2007) wird für uns das Thema:

**„Wie Kinder fromm und fröhlich sein“**

**das Leben und Wirken von Matthias Claudius in Wort und Musik**

lebendig werden lassen.

**Das Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises freut sich auf Sie!**





### **Hilfreiche Vorkehrungen für das Sitzen:**

- Ziehen Sie sich warm und bequem an. Sie müssen sich wohlfühlen.
- Wenn Sie auf keinem Stuhl meditieren wollen, bringen Sie ihre eigene Sitzunterlage mit. Decken sind vorhanden.

Seit 3 Jahren meditieren wir regelmäßig gemeinsam in der Kirche und würden uns freuen, den Raum für Stille auch durch Sie zu erweitern und zu vergrößern.

Wir meditieren im Sitzen, ohne erklärende Einführung oder Anleitung.

Wir stehen Ihnen aber für mögliche Rückfragen gerne zur Verfügung:

Sollten Sie den Meditationsweg neu kennenlernen wollen, rufen sie uns bitte an. Gerne sind wir zu einer Einführung bereit und würden uns dann eine halbe Stunde vorher treffen.

Sybille Fenzel: 363891

Kerstin Steuer: 5676085

## „Und wir bewegen uns doch!“ – Mobilität zwischen Freiheit und Verantwortung

### Nicht nur meditierend in St. Matthäus

- auch politisch bewegt sind einige aus unserer Meditationsgruppe zusammen in einer Gruppe im Haus Eckstein unterwegs. Auf der Basis des integralen Ansatzes (Ken Wilber) versuchen wir miteinander unterschiedlichste Bereiche der Politik verändert zu denken und zu leben.

Gerne möchten wir Sie vor diesem Hintergrund zu einem Workshoptag am 16.01.2016 ins Haus Eckstein in Nürnberg einladen. Der Tag steht unter dem Motto:

„Und wir bewegen uns doch!“ –

### Mobilität zwischen Freiheit und Verantwortung

Unser System der Mobilität bietet enorme Möglichkeiten und ist bequem. Wir spüren jedoch lange schon, dass unser Ressourcenverbrauch nicht mehr zu verantworten ist. Unser Mobilitätsverhalten erzeugt Belastungen und Stress. Der Workshoptag stellt sich der Herausforderung, Mobilität im Kleinen, wie im Großen neu zu denken. Zu Gast sein wird **Andreas Wolf, Stadtentwickler**, der mit seiner langjährigen Erfahrung aus **Kopenhagen** den Tag entscheidend mitgestalten wird. Weiterhin geplant sind ein Markt der Möglichkeiten (Fahrradrevolution, Pedelecfahren, Ökologischer Fußabdruck, Mobicardsharing, Carsharing u.v.m.), sowie die Gelegenheit, den Denkansatz Ken Wilbers mit einer

Gruppe Interessierter kennenzulernen und auszuprobieren.

Sollten auch Sie Interesse an der Teilnahme an diesem Workshoptag haben, können sie sich einfach über die Internetseite der evangelischen Stadtakademie Nürnberg Haus Eckstein anmelden. Für mögliche Rückfragen stehen Ihnen gerne Karoline Böhm Tel. 5695132, Sybille Fenzel 3931080 und Kerstin Steuer 5676085 zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie dort begrüßen dürfen!



## Erste Nürnberger Vesperkirche

Die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in der Nürnberger Südstadt wird vom 17.01.2016 für 42 Tage als Vesperkirche jeden Tag offen stehen. Jeden Tag gibt es Kaffee und Zeitung, ein Essen für einen Euro – Kinder bis zur vierten Klasse essen umsonst – sowie Kuchen am Nachmittag und vielfältige Zusatzangebote von der Arztsprechstunde bis zur Erziehungsberatung. Geöffnet ist die Kirche neben dem Südstadtbad jeden Tag von 10.30 bis 15.30 Uhr.

Der Ablauf an den Sonntagen unterscheidet sich von dem an den anderen Tagen der Woche. Am ersten und letzten Sonntag der Vesperkirche, am 17.01. und am 28.02. beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr. Am 17.01.2016 findet der Festgottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche mit Festgästen aus Kirche und Politik statt, am 28.02. ein Festgottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche. An den anderen fünf Sonntagen beginnt der Gottesdienst um 10.30 Uhr. Gegen 12.00 Uhr wird die Essensausgabe beginnen, man kann also nach dem Gottesdienst gemütlich eine Tasse Kaffee trinken und zum Mittagessen in der Kirche bleiben.

Anders als an den Wochentagen schließt die Vesperkirche sonntags nicht um 15.30 Uhr. Irgendwann am Nachmittag wird die Kirche für eine künstlerische Benefizveranstaltung umgebaut, die jeweils um 17.00 Uhr beginnt. Unser Kulturpartner,

das Staatstheater Nürnberg und andere lokale Künstler/innen gestalten diese Konzerte und Lesungen.

**Auftaktbenefiz mit dem Staatstheater am Samstag, 16.01.2016 um 19.00 Uhr**

**Sonntag, 17.1.2016 um 17.00 Uhr,**

**Hilde Pohl + Yogo Pausch Trio**

**Sonntag, 24.01.2016 um 17.00 Uhr,**

**Staatstheater Nürnberg** (das genaue Programm können Sie der Tagespresse entnehmen)

**Samstag, 30.01.2016 um 19.00 Uhr,**

**Labenwolf Big Band**

**Sonntag, 31.01.2016 um 17.00 Uhr,**

**Staatstheater Nürnberg**

Wir danken allen Künstler/innen und unserem Kulturpartner für deren Unterstützung!

Alle Menschen über die Grenzen der Südstadt hinaus sind herzlich eingeladen, die Vesperkirche im Januar und Februar zu besuchen.

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Mitarbeitenden. Nähere Informationen finden Sie auf [www.vesperkirche-nuernberg.de](http://www.vesperkirche-nuernberg.de), auf unserer Facebook-Seite oder telefonisch unter 0911/93995758.

Auch Kuchenspenden werden jeden Tag gerne angenommen. Kuchenabgabe in der Vesperkirche jeden Tag zwischen 11.00 und 13.00 Uhr. Wir bitten Sie, durchgebackene Kuchen zu spenden.

*Pfarrer Bernd Reuther,  
Erster Sprecher der Vesperkirche*

## Aufruf zur 57. Aktion Brot für die Welt

# Satt ist nicht genug!

### Zukunft braucht gesunde Ernährung

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller

und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder

alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!



**Brot**  
für die Welt

# Diakonie

## Heroldsberg - Kalchreuth

Nächstenliebe beginnt zu Hause



### Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Begleitung  
Schwerstkranker &  
Sterbender
- Fußpflege



### Betreuung von Pflegebedürftigen

- stundenweise

### Hauswirtschaftliche Versorgung



### Anleitung/Beratung für pflegende Angehörige und Patienten

- Pflegeeinsätze nach  
§ 37 SGB XI



### Vermittlung weiterer Hilfen

- Seelsorge
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- 24 Stunden Pflege



### Diakonie Heroldsberg Kalchreuth

### Häusliche Kranken- und Altenpflege

**Pflegedienstleitung**  
Doris Gude

**Diakoniestation**  
Hauptstraße 73  
90562 Heroldsberg  
Tel. 0911-518 05 50

**Sprechzeiten**  
Mo - Fr 11 bis 13 Uhr  
(oder nach telefonischer  
Vereinbarung)

[www.diakonie-heroldsberg.de](http://www.diakonie-heroldsberg.de)

## 25-jähriges Dienstjubiläum von Heike Mößner

25 Jahre in einer Einrichtung zu arbeiten, ist heutzutage schon etwas Besonderes geworden. Wenn es sich dann noch um ein Tätigkeitsfeld handelt, das besondere Herausforderungen und Belastungen in sich trägt, umso mehr. Wir freuen uns sehr, dass wir Heike Mößner zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren konnten und danken ihr für die immer zuverlässige, treue und engagierte Arbeit in der Diakoniestation, vor allem aber an vielen Patientinnen und Patienten.

In 25 Jahren hat sich auch in der ambulanten Krankenpflege vieles verändert. Die Diakoniestation ist mehrmals umgezogen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Einrichtungsleitungen haben sich verändert, ganz zu schweigen von den gesetzlichen Vorgaben für den Pflegebereich.

Sie selbst schreibt über diese Zeit:

„Am 1.10.1990 habe ich in der Diakoniestation am Kirchenweg angefangen. Wir waren ein sehr kleines Team, der Chef und vier Schwestern. Von Pflegeversicherung hatte man da noch nichts gehört. Es wurde täglich gepflegt, wer gerade Pflege gebraucht hatte. Am Wochenende war nur eine Schwester unterwegs, da am Wochenende wirklich nur das Nötigste versorgt wurde.

Seitdem ist die Station ziemlich gewachsen. Die Pflegeversicherung kam und der



Gedanke war, es einfacher zu machen, aber es wurde leider immer komplizierter. Die Bürokratie nahm stetig zu, und der Zeitaufwand fürs Büro anstatt für Patienten wurde immer größer.

Trotzdem macht mir die Arbeit mit den Menschen immer noch Spaß. Auch nach 25 Jahren.“

Wie in vielen anderen Berufen, fand auch in der Alten- und Krankenpflege eine enorme Verdichtung der Arbeit statt. Kein Wunder, dass es viel zu wenige Pflegekräfte gibt. Umso schöner ist es, dass wir mit Heike Mößner eine Mitarbeiterin haben, die noch immer Freude an ihrer Arbeit hat, und dass unsere Patientinnen und Patienten in guten Händen sind.

Nochmals, herzlichen Dank an Frau Mößner für 25 Jahre gute Zusammenarbeit in der Station und für ihre liebevolle und fachkundige Pflege.

*Klaus Firmschild-Steuer,  
1. Vors. des Diakonievereins*

## Fünf Besucher aus Saransk

Vom 2. bis 5. Oktober war auf Einladung unserer Gemeinde, aus Anlass des 20-jährigen Bestehens unserer Partnerschaft mit der Ev.-Luth. Gemeinde Saransk im russischen Kaliningrad-Gebiet, eine kleine Delegation von dort zu Besuch in Heroldsberg, zum dritten Mal nach 2005 und 2010.

### Der Ankunftstag

Am Freitag um 8.30 Uhr kamen nach 18-stündiger Fahrt im Kleinbus Pastor Wladimir Michelis, Valentina Aliewa, Lena Schmitt, Lena Satjukowa und Galina Fisen zunächst bei uns in Rückersdorf an. Nach Frühstück, Ruhepause und kurzem Spaziergang kam zum Mittagessen am Gartentisch auch Maria Bosch. Sie nahm danach Frau Aliewa und Frau Schmitt als ihre Quartiergäste im Auto nach Heroldsberg mit. Am Rathaus empfingen uns um 13.00 Uhr Pfr. Steuer und Anna Bub sowie Bürgermeister Schalwig. Er stellte uns Rathaus und Marktgemeinde vor und beschenkte zuletzt uns alle mit einer Stofftasche (Blick auf die Matthäuskirche), Heroldsberg-Broschüre und Stiften. Pastor Michelis übersetzte wie immer simultan. Nach den Besuchen in der Diakoniestation, der Saransk-Straße und im Kindergarten empfing uns im Pfarrhaus Kerstin Steuer mit gemütlicher Kaffeetafel. Dann zeigte und erklärte ich unseren Gästen vieles Interessante der Matthäuskirche, und Drei

stiegen mit mir sogar zu den Glocken hinauf. Zum festlichen, guten Abendessen lud Familie Bosch die Gäste und uns Begleiter in ihrem Hause ein. Viele gute Gespräche beschlossen den Tag.

### Der Samstag in Nürnberg

Nachdem wir uns am Parkhaus Herrnhütte getroffen hatten, staunten unsere Gäste über die automatische U-Bahn-Fahrt bis zum Plärrer. Dort empfingen uns in ihrer Wohnung Eva und Thomas Eibenberger mit Sektfrühstück. Eva begleitete uns bei unseren Besuchen der eindrucksvollen Lorenz-, Frauen- und Sebalduskirche. Zum Mittagessen im Restaurant Heilig-Geist-Spital kamen auch Hansjörg Bosch mit Sohn Andreas und dessen Frau Natascha hinzu, die bei den vielen Gesprächen am Tisch als Dolmetscherin half. Am Schluss stiegen wir noch zu einer ausführlichen Burgbesichtigung hinauf.

### Der doppelte Festtag

Am Erntedankfest bot der froh gestimmte und abwechslungsreich gestaltete Familiengottesdienst in der Matthäuskirche unseren Gästen mehrfach neue Erlebnisse: Der reich bestückte Erntearbeit im gut gefüllten Kirchenraum, die vielen Kinder, die ihre Gaben zum Altar trugen, die strahlenden Klänge des Posaunenchores und die Begrüßung unserer Gäste durch Pfarrer in Auers sogar auf Russisch. Pastor Michelis

bedankte sich in seinem Grußwort für die große Gastfreundschaft und die langjährige Hilfe für die Menschen in der Partnergemeinde.

Im Gemeindezentrum bot Frau Zilk den 20 angemeldeten Mittagsgästen ein leckeres fränkisches Essen. Zum Nachmittagskaffee kamen dann noch weitere Besucher, so dass 33 Leute das folgende Festprogramm mitfeierten. Pfarrer Steuer zeigte einen Kurzfilm über die Kirchengemeinde. Eine „lebendige Landkarte“ machte die großen Entfernungen der Wohnorte rund um Saransk deutlich. Kerstin Steuer sang mit uns zur Gitarre russische Lieder. Eva Eibenberger zeigte Bilder von unserer 20-jährigen Partnerschaft. Mit dem Lied „Komm, Herr, segne uns..“ und vielen Nachgesprächen ging diese dankbare, besinnliche Jubiläumsfeier zu Ende.

### **Der Abschiedstag**

Am Montagvormittag schauten wir uns die Altstadt von Lauf an. Dann kauften die Gäste von den 30 €, die jeder vom Pfarramt bekommen hatte, Lebensmittel

ein. Nachmittags kamen 15 Personen bei uns in Rückersdorf zur Abschiedsfeier zusammen. Warmer Sonnenschein erlaubte es uns noch lange, in fröhlicher Stimmung auf der Terrasse unter den Weintrauben an der Kaffeetafel und bei vielen Gesprächen zu sitzen.

Da dies zufällig mein Geburtstag war, durfte ich abends noch Gratulationen entgegen nehmen. Das Abendessen stand schon im Zeichen des Abschieds. Denn um 20 Uhr holte der Bus unsere russischen Gäste ab.

Wie ich von Pastor Michelis telefonisch erfuhr, sind sie alle am nächsten Nachmittag müde aber dankbar für die schönen Tage bei uns gut zu Hause angekommen. Er selbst musste aber sogleich die Trauerfeier für die gerade verstorbene aber schon beerdigte Sina Malazowa in Saransk halten.

Nach dem nächsten Gottesdienst haben unsere Gäste viel von ihrer Reise nach Heroldsberg berichtet.

*Klaus Plorin*



**Zugunsten von Saransk verkaufen wir am 2. und 3. Advent nach den Gottesdiensten wieder die beliebten Holzsterne von Herrn Schubert und Drechselarbeiten. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei.**

## Für Kinder und Jugendliche

### Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Ablauf etc.: Stefanie Holzmann, Tel.: 626 08 72

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
MO	9.30-11.00	07/2014-12/2014	Stefanie Holzmann	626 08 72 stefanie.holzmann@web.de
MO	15.00-16.30	04/2012-06/2012	Nadine Jess	376 82 25 nadine.jess@web.de
DI	10.00-12.00	06/2015-08/2015	Claudia Heindel	0176 56 66 56 13 claudia.greece@gmx.de
MI	9.30-11.00	07/2014-12/2014	Steffi Wlotzka	498 82 90 steffi.wlotzk@gmx.de
DO	15.30-17.00	10/2011-12/2011	Sina Oskedra	490 06 937 sinaoskedra@yahoo.de
FR	9.30-10.30	01/2015-06/2015	Irene Leuthäuser	0151 29 10 24 78 i.findling@yahoo.de

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

### MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl

Tel.: 733 09 52



### Kindergottesdienstkreis

Infos bei Pfr. Steuer

Tel.: 518 06 59

### Evangelische Jugend Heroldsberg

#### Mitarbeiterkreis

Infos bei Jasmin Wagner

Tel.: 0176 48 63 82 87

[https://www.facebook.com/pages/](https://www.facebook.com/pages/Evangelische-Jugend-Heroldsberg/)

Evangelische-Jugend-Heroldsberg/

159548927419153



### Familienkreis

jeweils am 2. Sonntag des Monats

Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72

stefanie.holzmann@web.de

**Für Freunde der Kirchenmusik****Flötenensemble**

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66

Frau Dr. Martens, Tel.: 09126 305 73

**Posaunenchor**

MI 20.00 Uhr

Leitung: Herr Peiffer

Tel.: 09187 909 65 84

**Kirchenchor**

DI 20.00 Uhr

Leitung: Frau Paetzold

Tel.: 995 86 89

**Für Interessierte und Engagierte****Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Pfrin. Auers

Tel.: 0176-34 42 72 52

**Freundeskreis Saransk**

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Bosch

Tel.: 518 11 73

**Bibelkreis für alle (LKG)**

DI (14-tägig) 14.00 Uhr

Kontakt: Schwester Christa

Tel.: 0151-27 10 57 50

**Ökum. Eine-Welt-Gruppe**

Kontakt: Frau Bub

Tel.: 518 10 59

**Umwelteam**

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Frau Somper, Tel.: 518 85 45

Herr Siegel, Tel.: 409 93 00

<http://heroldsberg-evangelisch.de/umwelteam>

**Für Senioren****Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr

Kontakt: Pfarramt

Tel.: 518 06 59

**Hausfrauengymnastik**

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle

Kontakt: Frau Ehrig

Tel.: 518 85 10

**Tanzkreis Frauen**

MI 15.00 - 17.30 Uhr

Leitung: Frau Schirl

Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

**Hilfe und Beratung****Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei

Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

**Stadtmission Nürnberg**

Pirckheimerstraße 16a

Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100

[www.stadtmission-nuernberg.de](http://www.stadtmission-nuernberg.de)

**offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob**

kostenlos - anonym - verschwiegen

Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung

Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

**Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.**

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental

Tel.: 09126 297 98 80

Mail: [hospizeckental@t-online.de](mailto:hospizeckental@t-online.de)

Internet: [www.hospiz-eckental.de](http://www.hospiz-eckental.de)

**Alle Gruppen und Kreise treffen sich  
- sofern nicht anders angegeben -  
im GZ, Spindäckerstraße 6.**